

liches Material gründen, wobei alle nicht ganz gesicherten Angaben fortgelassen oder doch sorgfältig kenntlich gemacht sind. Man wird dem Wunsch, den der Vf. im Vorwort ausspricht, voll beipflichten können, daß durch ein Zusammenarbeiten Mehrerer die für einen einzelnen allzugroßen Schwierigkeiten gemindert und die Fortsetzung der Sammlung ermöglicht wird. Vgl. die ausführliche Besprechung von ERICH BRANDENBURG in der H Vjschr. 22 (1924), 338—342.

257. Von dem dankenswerten 'Histor. Ortslexikon für Kurhessen', bearbeitet von HEINRICH REIMER, erschienen als 14. Veröffentl. der Histor. Kommission für Hessen und Waldeck (Marburg 1923/4), sind bis jetzt die ersten 4 Lieferungen erschienen, von denen die letzte bis Reuppertshausen reicht, so daß ein baldiger Abschluß dieser Arbeit zu erhoffen ist.

258. FERDINAND DREHER, 'Im Kampf ums Dasein. Aufstieg und Niedergang der Reichsstadt Friedberg' (Friedberg 1923), schließt sich an desselben Vf. Schrift über 'Die Entstehung von Burg und Stadt Friedberg i. H.' (Friedberg 1919) an und schildert in anschaulicher, für weitere Kreise bestimmter Darstellung, die durch gute Abbildungen belebt wird, die Schicksale der Stadt vom 13. bis zum 16. Jh. S. 59/60 sind die Besuche deutscher Könige in Friedberg zusammengestellt (von Friedrich II. bis auf Rudolf II.). Auch ANTON MEMMINGER, 'Kissingen, Geschichte der Stadt und des Landes' (Würzburg 1923), sei erwähnt.

259. KARL EBEL, 'Aus der Geschichte von Grünberg in Oberhessen. Zum (700 jähr.) Stadtjubiläum' in den Mitteil. des Oberhessischen Geschichtsvereins N. F. 24 (1922), 1—18; 25 (1923), 36—60 behandelt kurz die äußere Geschichte der Stadt im 13. Jh., ausführlicher die Stadtverwaltung, bes. das Amt des Schultheißen und Amtmanns, ferner die Klöster, das Antoniterhaus, vielleicht das älteste in Deutschland, da bereits 1222 Grünberger Antoniterbrüder in Tempzin in Mecklenburg auftreten, wie aus einem Protokoll der Tempziner Antoniterbrüder vom 5. August 1479 hervorgeht, und das Barfüßerhaus (seit 1285).

260. Wir verweisen auf die Zs. 'Volk und Scholle', Heimatblätter f. beide Hessen, Nassau und Frankfurt a. M., herausg. von Archivdirektor Dr. J. R. DIETERICH, die an die Stelle des eingegangenen 'Hessenland' getreten ist. Aus dem Inhalt der ersten